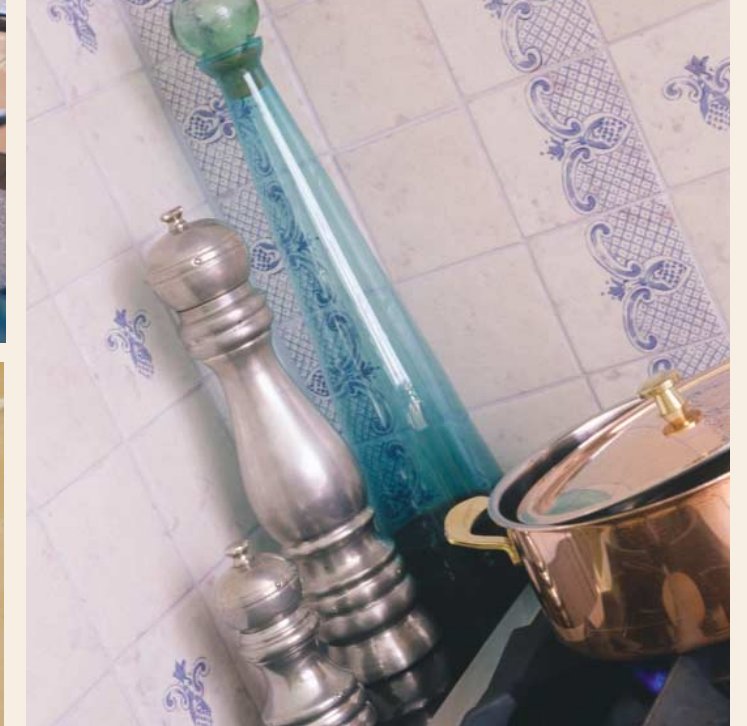


MIT „LA CORNUE“-HERD UND „FARMHOUSE SINK“

Eine Küche im englischen Landhaus-Stil



Küche ist nicht gleich Küche. Denn eine gute Küche soll für mehr als die bloße Nahrungszubereitung da sein. Wer je eine eingerichtet hat und ihr ein wohnliches Flair geben wollte, weiß das: Eine Küche zu planen, kann viel Zeit in Anspruch nehmen und anstrengend sein. Vor allem, wenn man ganz besondere Wünsche hat, die den Rahmen des Normalen sprengen. Ein Beispiel für eine gelungene Planung ist ein Haus im Bergischen Land, das Anfang der Fünfziger in einer durch das Bauhaus beeinflussten Architektur erbaut worden war. Seine Charakteristika sind durch Stahl, Beton und Glas geprägt. Umso erstaunlicher, dass Eigentümer Carola und Egbert Grofe sich bei der Küchengestaltung radikal gegen die klare, moderne Linie entschieden und ganz bewusst auf das englisch-romantische Pferd gesetzt haben.

Carola Grofe wünschte sich für ihre Küche ein möglichst authentisches Landhaus-Gefühl. Sie ging deshalb für alle weiteren Überlegungen von ihrem geliebten „La Cornue“-Herd aus: „Moderne Küchendesigns sind einfach nicht mein Fall. Für mich kann es nur der traditionelle englische Landhausstil sein. Dabei müssen die Möbel natürlich perfekt zum Herd passen und ihn ergänzen. Wie ich das von Robinson and Cornish kenne.“



trum“ mit dem „La Cornue“-Herd. Traditionell ist unterhalb eines Fensters der Spülbereich angeordnet, wobei der Blick nach draußen ein entspanntes Arbeiten erlaubt.

Integrierter Dampfgarer

Die Aprikosenmarmelade der Hausherrin ist über den Freundes- und Verwandtenkreis hinaus ausgesprochen beliebt. Die Grofes nutzen nicht nur deshalb neben dem Herd einen integrierten Dampfgarer. Dieser zusätzliche Ofen wurde in die Arbeitsinsel integriert, obwohl Öfen heute überwiegend auf Augenhöhe angebracht werden. „Die Wände sind recht niedrig, und bei zu vielen Oberschränken würde der Raum zu gedrungen wirken“, erklärt Carola Grofe.

Mehr Licht!

Ganz wichtig war, mehr Licht in die Küche zu bringen. Nach einer in dunklem Holz sollten es jetzt Schränke sein, die eine frische, cremig-helle Tönung haben. Zuerst jedoch musste der Zuschnitt verändert werden: Ein Hauswirtschaftsraum ging in der jetzigen Küche auf, sodass nun mehr Fläche zur Verfügung steht. Zusätzlich wurde ein weiteres großzügiges Fenster im Spülbereich installiert. Der so entstandene Raum gliedert sich jetzt in drei klare Funktionsbereiche. Auf der einen Seite ist der Sitzplatz für das Frühstück und kleine Mahlzeiten, in der Mitte steht die große Arbeitsinsel mit einer Granit-Arbeitsfläche und üppigen Staumöglichkeiten. Auf der anderen Seite der Küche befindet sich das „Kochzen-





Attraktive Details

Die handbemalten Fliesen in der für Robinson and Cornish typischen Kaminnische stammen aus der Provence, dem bevorzugten Urlaubsziel der Familie. Attraktive Details wie die „Farmhouse Sink“, die aus Edelstahl geschmiedete „batterie de cuisine“ an der Säule der Arbeitsinsel, der Pierre Frey-Stoff am Fenster und die hübsche, handbemalte Porzellansammlung der Hausherrin vervollständigen das „Country“-Gefühl dieser Küche und geben ihr ihren eigenen Charme.

Erstklassiger Service

Seit mehr als zwanzig Jahren entwerfen in England, mit großem Erfolg, Howard Robinson und George Cornish solche Einrichtungen und ganz individuelle Einzelmöbel. Seit 1997 gibt es durch Ralf und Fred Stegkemper diesen erstklassigen Service endlich auch in Deutschland. Unter dem in England weit bekannten Namen



„Robinson and Cornish“ werden Projekte in der Größenordnung von 40.000 bis 90.000 Euro abgewickelt, die für Ralf und Fred Stegkemper durchaus normal sind.

Keine Standards

Denn eine perfekt ausgebaute Robinson and Cornish-Küche hat ihren Preis. Schließlich gilt es, ein klassisches, stilvolles und zeitloses Design zu entwerfen,

das jede Küche zu einem Unikat macht. So entwirft Robinson and Cornish, ganz individuell für jeden einzelnen Kunden, authentische englische Küchen. Fred Stegkemper: „Jede Küche ist speziell auf den Lebensstil unserer Kunden zugeschnitten. Jedes Haus hat seinen eigenen Charakter, und der Robinson and Cornish-Kunde ist eine Persönlichkeit mit individuellen Wohnansprüchen. Deshalb gibt es bei einer von uns konzipierten Küche keine Standards.“

